

UWG-Stadtratsfraktion, Am Münzbergtor 13, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 11.03.2021

Telefon (0841) 98 16 25 91

Telefax (0841) 98 17 37 61

E-Mail UWG-fraktion@ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Kultur und Bildung	01.07.2021	Vorberatung	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	06.07.2021	Vorberatung	
Stadtrat	29.07.2021	Entscheidung	

**Zeitplan und Kosten Kammerspiele
-Antrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 11.03.2021-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die UWG-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag zur weiteren Vorgehensweise bei der Planung der Kammerspiele:

1. Die Geschäftsführung der Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co. KG (INKoBau) wird dem Stadtrat in der Sitzung am 22.06.2021 eine detaillierte Planung des Neubaus der Kammerspiele vorlegen.
2. Zusätzlich wird die Geschäftsführung der INKoBau in dieser Sitzung dem Stadtrat eine detaillierte Kostenberechnung vorlegen.
3. Zusätzlich wird die Geschäftsführung der INKoBau in dieser Sitzung dem Stadtrat einen endgültigen Zeitplan bis zur Projektgenehmigung des Baus der Kammerspiele vorlegen.

Begründung:

Im Januar 2019 wurde das Wettbewerbsergebnis Kammerspiele der Öffentlichkeit vorgestellt. Seitdem warten die Bürgerinnen und Bürger Ingolstadts darauf, dass ein Zeitplan und eine Kostenberechnung öffentlich präsentiert werden.

Die Verzögerungstaktik der ehemaligen Stadtspitze führte 2019 dazu, dass das Projekt bereits 2019 künstlich in die Länge gezogen wurde, obwohl die Planungen und Kostenschätzungen bereits im Herbst 2019 vorlagen.

Zum damaligen Zeitpunkt hat Alt-Oberbürgermeister Peter Schnell als Vorsitzender des Vereins der Freunde des Stadttheaters e.V. auf eine zügige Fertigstellung der Planungen gedrängt und auch die Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen hatte in der Stadtratssitzung am 24.10.2019 beantragt (V0891/19), dass die Entscheidung zur Vergabe noch im April 2020 getroffen wird. Es gibt den mehrheitlichen Willen des Stadtrats, dieses Projekt umzusetzen, was erst wieder in der Abstimmung am 18.06.2020 bekräftigt wurde. Bei dieser Entscheidung hat der Stadtrat zur Kenntnis genommen, dass eine vorläufige Baukostenschätzung für die Kammerspiele und Werkstätten in Höhe von 38,9 Mio. € vorliegt. Außerdem hat der Stadtrat damals auf dieser Grundlage die Vorprojektgenehmigung zur Beauftragung der Architektenleistungen und Freiraumplanung für den Neubau der Kammerspiele – zunächst bis zur Leistungsphase 3 – mit ungefähren Kosten in Höhe von 1,8 Mio. € erteilt.

Das war vor fast genau neun Monaten. Damals wurde vom Geschäftsführer der INKoBau auch eine Kostenberechnung und ein neuer Planungsstand für Dezember 2020 oder Januar 2021 angekündigt. Passiert ist jedoch bisher nichts.

In einer Sitzung des Bezirksausschusses I-Mitte am 10.02.2021 hat der Geschäftsführer der INKoBau nun mitgeteilt, dass mit der Fertigstellung der Kostenberechnung erst im Dezember 2021 zu rechnen sei. Der Stadtrat wurde jedoch darüber nicht informiert und auch in einer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit am 04.02.2021 wurde darüber nicht informiert.

Wer jetzt dieses Projekt weiter verzögert muss sich aus Sicht der Antragsteller den Vorwurf gefallen lassen, das Projekt damit zu „zerreden“ und insgesamt in Frage zu stellen. Sollen die Kammerspiele errichtet werden, muss der Stadtrat durch eine Projektgenehmigung jetzt dafür den Startschuss geben und nicht erst im Frühjahr 2022.

Das Ensemble und der Intendant des Stadttheaters, die zurzeit im sanierungsbedürftigen „Hämer-Bau“ arbeiten, monieren ebenfalls die überlange Dauer der Planungsarbeiten und warten dringend auf diese neue Spielstätte – das weiß der gesamte Stadtrat. Im Interesse der Bürgerschaft, der betroffenen Theaterfamilie und im Interesse des Stadtrats muss es zur Kostenberechnung und zur technischen Umsetzung endlich Antworten geben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Christian Lange
Fraktionsvorsitzender

gez.
Jürgen Köhler
stv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Sepp Mißbeck
Stadtrat

gez.
Georg Niedermeier
Stadtrat